

**NACHRICHTEN**

**Fusspflege und Fussgymnastik**

SCHAAN: Die Blutzirkulation und die Nervenfunktion sind bei Diabetes häufig gestört, daher ist eine sorgfältige Fusspflege zur Vermeidung schwerwiegender Schädigung besonders wichtig. Auch wer gesunde Füsse hat und sich keine Sorgen zu machen braucht, sollte doch nie vergessen, dass bei Diabetes ein erhöhtes Risiko für Fussprobleme besteht. Anhand praktischer Empfehlungen lernen wir vorbeugende Massnahmen kennen. Mit einer wohltuenden Fussgymnastik beschliessen wir diesen Kursabend. Der Kurs 138 unter der Leitung von Agnes Sele beginnt am Montag, 8. Mai 2000, 19.30 Uhr in der Schule Oberufer in Triesenberg. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22.

**Excel 2000 – Grundkurs für SeniorInnen**

SCHAAN: Dieser Vormittagskurs eignet sich für Einsteiger, die den Umgang mit dem professionellen Tabellenkalkulations-Programm Excel erlernen möchten. Das Programm eignet sich vor allem für alle Arten von Aufstellungen mit Berechnungsfunktionen (z.B. Buchhaltung). Nach dem Kurs sind Sie in der Lage, unter anderem selbstständig Daten in ein Arbeitsblatt einzugeben, Formeln für die Kalkulation zu erstellen, Tabellen zu formatieren und auszudrucken. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, Tel. 232 48 22.

**Spanisch für Anfänger**

VADUZ: Am Montag, 8. Mai 2000, 18.00 Uhr beginnt in der Realschule in Vaduz der Kurs 543 unter der Leitung von Betty Hummel und findet jeweils Montag und Donnerstag statt. Dieser Einführungskurs ist für Personen gedacht, die keine Vorkenntnisse in der spanischen Sprache haben. In diesen Unterrichtseinheiten wird eine besondere Form der Stoffvermittlung angeboten, die unter der Bezeichnung «Suggestopädie» bekannt wurde. Diese «gehirnfreundliche» Methode wird in verschiedenen Phasen eingesetzt. In positiver und stressarmer Lernatmosphäre werden Sie Gelegenheit haben, im Gespräch und bei verschiedenen Lernaktivitäten wie Karten-, Brett- und Rollenspielen sich in der Sprache zu üben. Zwischen den Kurstagen ist mit einem Übungsaufwand von maximal einer Stunde zu rechnen. Dieser Kurs möchte Personen ansprechen, die sich in einfachen Alltagssituationen ungehemmt und sicher verständigen wollen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22.

**Standortbestimmung für Frauen**

TRIESEN: Am Dienstag, 9. Mai 2000, 19.00 Uhr beginnt im Bürgerheim in Triesen der Kurs 120 unter der Leitung von Ueli Staub. Wo stehe ich und wo will ich hin? Sich Ziele setzen und verfolgen. Sich mental auf verschiedene Situationen richtig einstellen können. Andere Betrachtungsweisen von Situationen kennenlernen. Inhalt: Ziele setzen; Ausgangslage erstellen; in welchen Situationen habe ich Mühe oder keinen Erfolg? Veränderungsarbeit; «momentaner und gewünschter Zustand»; ich mache das was ich will; der mentale Weg zum Ziel. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22.

**Word 2000 Anwender**

BALZERS: Am Dienstag, 9. Mai 2000, 18.30 Uhr beginnt in der Marvo AG in Balzers der Kurs 523 unter der Leitung von Wolfgang Finkle. Was Sie schon immer über Word wissen wollten. Mit diesem Kurs schliessen Sie die Lücken und können Word um einiges besser nutzen und erledigen Ihre Aufgabe bedeutend schneller. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Tel. 232 48 22.

**Kennenlernen**

SCHAAN: Inhalt: Ziele setzen; in welchen Situationen habe ich Mühe oder keinen Erfolg? Veränderungsarbeit; «momentaner und gewünschter Zustand»; ich mache das was ich will; der mentale Weg zum Ziel. Gestaltung: Was ist Mentaltraining/NLP? Was ist machbar – was nicht? Praktische Übungen; Abgabe von Übungsmaterial und Zielfindungsformularen. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22.

# Dem Informationsbedürfnis Rechnung tragen

Die Konkurrenten Mobilkom (Liechtenstein) AG und Viag EuroPlattform AG treten gemeinsam auf

Informieren statt sich über den verspäteten Start ärgern, dies ist die Devise von Mobilkom und Viag. Die beiden GSM-Lizenzinhaber haben deshalb gestern ihre gemeinsame Aufklärungs-offensive gestartet. Während einer befristeten Zeit wollen die Unternehmen zusammenarbeiten. Später, nach dem Start der Mobiltelefonanbieter, sehe man sich wieder als Konkurrenten.

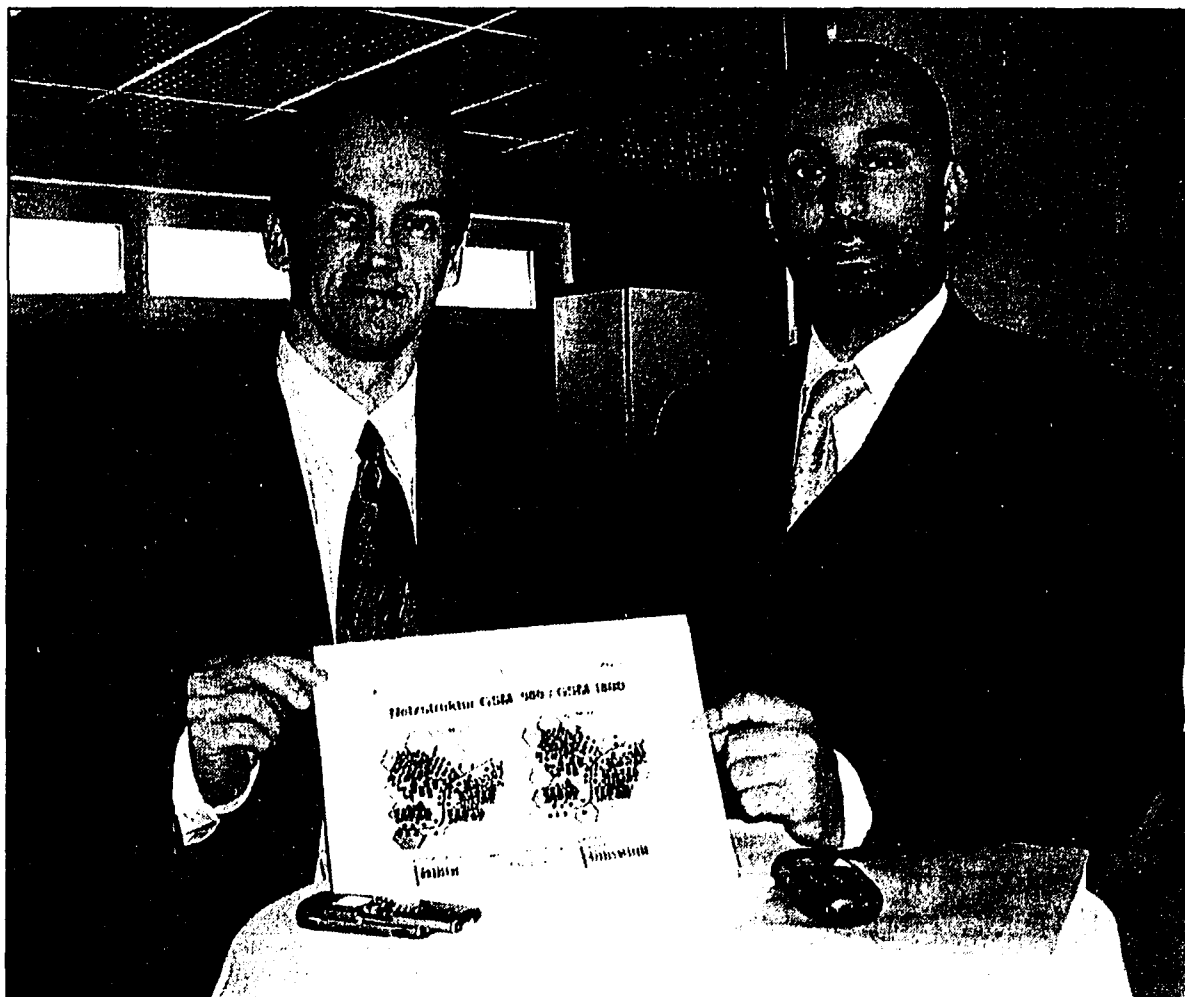
Adi Lippuner

Noch im Frühjahr sah die Welt der Mobiltelefonie in Liechtenstein rosig aus. Gleich vier Anbieter wollten ihre Marktanteile erobern. Auf den vorgesehenen Starttermin schafften nur zwei die Betriebsaufnahme. Mobilkom und Viag standen (vorübergehend) in der zweiten Reihe. Doch statt ihre Wunden zu lecken und sich über den verspäteten Start zu ärgern, gehen die Konkurrenten in die Offensive.

«Wir haben die Herausforderung angenommen und sind bereit, im Interesse aller Beteiligten Netze nach strengsten Vorschriften aufzubauen», sagte Radovan Kovac, der Generaldirektor von Mobilkom (Liechtenstein) AG. Obwohl in diesem Land seit Jahren mobil telefoniert werde, sei die Annahme, dass Liechtenstein mit der mobilen Kommunikation vertraut sei, unrichtig gewesen. «Wir haben den Informationsbedarf der Bevölkerung unterschätzt und wollen die Situation ändern.»

**Hohe Wachstumsrate**

Der Geschäftsführer von Viag EuroPlattform AG, Alois Widmann, erläuterte den Nutzen der Telekommunikation für das Land. So sei im Jahre eins (1998) der schweizerischen Telekommunikations-Libera-



Alois Widmann, Geschäftsführer von Viag Europlattform AG (links), und Radovan Kovac, Generaldirektor der Mobilkom Liechtenstein, bei der Ankündigung der temporären Informationskooperation. (Bild: bak)

lisierung durch 30 TK-Unternehmen bereits 11,1 Milliarden Franken erwirtschaftet worden. Gemäss Widmann sind dies drei Prozent des Schweizer Bruttoinlandsprodukts. In Deutschland wurde der Umsatz im gleichen Jahr mit 80 Milliarden DM beziffert. Dabei habe die Wachstumsrate der Telekommunikation (TK) mit acht Prozent die der Automobilbranche (zwei Prozent) erstmals überholt.

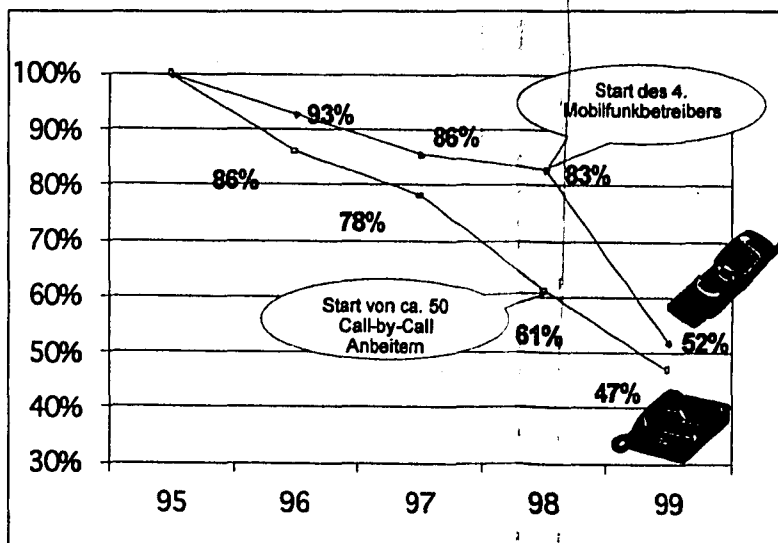
«Wir stehen am Anfang einer Revolution, an der die Mobilkommunikation und die Internetwelt massgeblich unsere Kommunikation än-

dern. Die Netze wachsen zusammen, über das TV-Kabel werden Telefongespräche geführt, übers Stromnetz wird im Internet gesurft. Und übers Mobiltelefon werden E-Mails empfangen und versendet», erklärte Widmann. Die mobile Kommunikation sei der wichtigste Wachstumsmotor. Dies bringe auch Vorteile für Liechtenstein. «Dies ist eine echte Chance, ein weiteres Standbein neben dem Finanzsektor zu entwickeln, zumal nicht nur Netze konvergieren, sondern auch die Branche Bankwesen und Mobilkommunikation.» Die Investitionen

pro Netzbetreiber wurden für unser Land mit 30 bis 50 Millionen Franken angegeben.

**Startdatum noch offen**

Wann Mobilkom und Viag starten können, ist gegenwärtig noch ungewiss. In einem sind sich die beiden einig: «Während der Informationsoffensive werden wir zusammenarbeiten, nachher sind wir wieder Konkurrenten.» Beide setzen auf günstige Preise und ein hohes Qualitätsniveau. Langfristig werde sich schlechte Qualität im Wettbewerb nicht mehr verkaufen lassen.

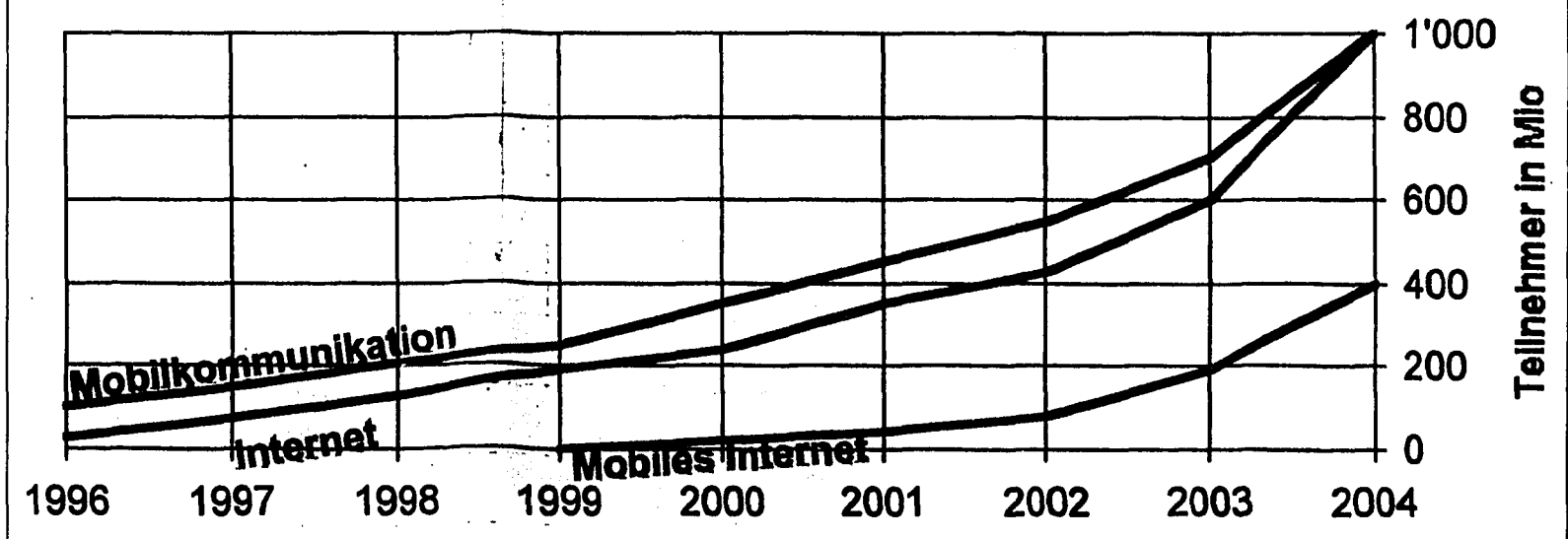


Dank mehrerer Anbieter sind die Preise im Telekommunikationsbereich stark gesunken. Die Grafik zeigt die Entwicklung in der Schweiz auf.

**Fragen per E-Mail oder per Post**

Man werde alle Fragen beantwortet, aber keinesfalls auf Beschwerden reagieren, wurde anlässlich der Medieninformation von den beiden Lizenzinhabern betont. Zur Führung des Dialogs mit der Bevölkerung sind verschiedene Massnahmen bereits lanciert oder werden in den kommenden Tagen und Wochen eingeführt. Vorgesehen sind regelmässige Informationen via Medien über den Baufortschritt der GSM 1800-Netzen. Die Info-Initiative wird regelmässig über die volkswirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Bedeutung der Telekommunikation und die sich daraus ableitenden Chancen in Liechtenstein berichten. Im Internet wird eine Plattform eingerichtet, auf der für jedermann zugängliche Informationen und Links rund um das Thema Mobiltelefonie und Telekommunikation zu finden sind. Fragen können per E-Mail an info@europlattform.com oder per Post an Informations-Initiative, Mobilkom (Liechtenstein) AG, Postfach 1514, 9490 Vaduz gerichtet werden.

**Erwartete Entwicklung von Mobilkommunikation und Internet**



Mobile Kommunikation und Internet sind eine Wachstumsbranche. Die Kurven der Grafik zeigen steil nach oben.